Prozess Warenanlieferung

Prozessdetails werden in den Werks-Anlaufgesprächen erläutert!

Anmerkung zum Lastenheft - Punkt 2.1.4 Hauptlauf (Vollgut) [3.5 Transportdokumente]

Abfertigung	Werksspezifische Berücksichtigung in der Abfertigung		Ja	Nein	Bemerkung
	a) Zeitfenster				
- Prozess der Zeitfenstervergabe im Werk (pro Fahrzeug)					
			x		Zeitfenster müssen je Werksteil, PCC und der Leergutbeladestelle CMF-Lager im System Syncro-Supply gebucht werden.
	- feste Zeitfenstervergabe durch das Werk		x		Bei regelmäßigen, zur gleichen Zeit stattfindenden Transporten können auch Regel-Zeitfenster vergeben werden
	- dynamische Zeitfenstervergabe durch Buchung des Spediteur im Reservierungssystem		x		Im System Syncro Supply sind Zeitfenster einzeln für die Werkteile, PCC und der Leergutbeladestelle CMF-Lager gebucht werden.
	- Buchung je Werksteil		x		Buchung separat je Werksteil (nicht für Entladezonen), je PCC und Leergutlager CMF notwendig
	- Bestätigungsprozess von Zeitfenstern durch Spediteur notwendig			x	
	- Avisierung zusätzlich benötigter Zeitfenster durch Spediteur notwendig		x		
	- Freigaben nicht benötigter Zeitfenster durch Spediteur notwendig		x		Gebuchte aber nicht benötigte Zeitfenster müssen strikt wieder gelöscht werden um keine Kapazitäten zu binden
- Prozess der Zeitfenstervergabe pro Fahrzeug an Aussenlager					
	- feste Zeitfenstervergabe		x		in Abstimmung mit der Speditionsbetreuung möglich
	-Kostspflichtige Zeitfenster für Spediteure			x	
b) Frachtpapiere					
		Anzahl			
- bei der Anlieferung notwendige Papiere, die vom Fahrer mitgeführt werden müssen					
					Frachtdokumente sind separat nach Werksteilen, PCC und Aussenstellen/ Außenlager in Kuverts zusammenzustellen
	- Deckblatt zur Warenanlieferung (vgl. Anlage Dokumente)		x		
	- je Entladeort			x	
	- Frachtbrief				
	- pro Entladestelle	2x			Frachtbrief (VDA 4922 oder CMR) 2-fach erforderlich (Aufdruck der Bodero-Nr je Frachtbrief erforderlich)
	- Lieferschein(e) und/oder DFÜ-Warenbegleitschein(e)	x			Lieferscheine nur dann erforderlich, falls Abweichung zw. DFÜ-VDA 4921 und Frachtbrief (Korrektur)
	- Lieferscheine wird pro Entladestelle in einem Kuvert benötigt [keinSammelkuvert pro LKW]	x			Frachtbriefe/Lieferscheine und Bodero wird pro Entladestelle in einem Kuvert benötigt
	- Ladeliste			x	Ladelisten sind nicht zwingend notwendig, erleichtert den WE-Prozess jedoch
	- sortiert nach Lieferanten (siehe Beispielsanlage)			x	
	- sortiert nach Entladezonen/Abladestellen (siehe Beispielsanlage)			x	
	- Beladeplan (siehe Beispielsanlage)	x			wird zur Entladung benötigt
	- Zollpapiere (T1)/Rechnungen bei Anlieferungen von Zollgut	x			siehe Zollprozess (vgl. 07_Besonderheiten)
c) Besonderheiten bei Dokumentenabwicklung bei möglicher Bündelung mit anderen Gebietsspediteuren (z.B. Werksverbund, Gateway, etc) bzw. mit Aufkommen für andere Werke					

Prozess Warenanlieferung

Prozessdetails werden in den Werks-Anlaufgesprächen erläutert!

Anmerkung zum Lastenheft - Punkt 2.1.6 Warenvereinbarung (Vollgut)

Anlieferung	Werksspezifische Berücksichtigungen bei der Anlieferung	Ja	Nein	Bemerkung
	a) Zusätzliche Besonderheiten beim Entladeprozess z.B.	x		Keine Umladung möglich: Dezentrale Entladeorganisation, keine gegenseitige Berücksichtigung/ Verknüpfung der Entladung in den verschiedenen Werksteilen, PCCs und Aussenstellen/ Aussenlager
	- Abladespezifische Besonderheiten der Aussenstellen			
	- Abladespezifische Besonderheiten innerhalb des Werkes			
	b) Anmeldeprozesse an Leitstelle: Zeitpunkt der Anmeldung			
	- Anmeldung muss vor Zeitfenster liegen		x	Vor oder innerhalb, jedoch sollten Anmeldung kurz vor Ende des ZF vermieden werden
	- Anmeldung muss innerhalb Zeitfenster liegen	x		Innerhalb des Zeitfensters muss die Beladung beginnen (Zeitraum 1 h) <u>Werkteile</u> : nicht Einhaltung Zeitfenster (zu früh/ zu spät) keine Auswirkung (ggfs. längere Wartezeit an der Entladezone) PCC: nicht Einhaltung Zeitfenster (insbesondere zu spät) – Verschiebung auf nächstes freies Zeitfenster (Problem: eingeschränkte Parkflächen)
	c) Warenanmeldung/ Schalterabwicklung - physischer Ort			
	- Zentrale Anmeldung unabhängig von Abladestellenreihenfolge (Aussenlager und Werk)		x	
	- Zentrale Anmeldung abhängig von Abladestellen (Aussenlager und Werk), Abladereihenfolge und Leergutbeladung bei Einfahrt ins Werk		x	
- Dezentrale Anmeldung abhängig von Abladestellen (Aussenlager und Werk), Abladereihenfolge und Leergutbeladung bei Aussenlager	x		Je Werksteil und PCC ist eine dezentrale Anmeldung erforderlich.	
d) Steuerprozesse Abladereihenfolge	x		Die Werksteile und die PCCs sind in der Reihenfolge der gebuchten Zeitfenster anzufahren.	
<u>Anfahrreihenfolge Aussenstellen / Werk frei wählbar durch Spediteur?</u>	x		Mit Berücksichtigung einer optimalen Auslastung und einer vorschriftsgemäßen Ladungssicherung	
- zuerst Werk, dann Aussenstellen				
- zuerst Aussenstellen, dann Werk				
- Abladestellenreihenfolge frei wählbar durch Spediteur				
<u>Vorgabe Anfahrreihenfolge Aussenstellen / Werk durch Werk</u>				
- zuerst Werk, dann Aussenstellen				
- zuerst Aussenstellen, dann Werk				
e) Quittierung Warenübergabe an der Abladestelle				
- Frachtbrief	x		Bei der Entladung wird der Frachtbrief durch das Entladepersonal quittiert.	
- Lieferschein(e) und/oder DFÜ-Warenbegleitschein(e)	x		falls kein Frachtbrief vorhanden ist, wird das Dokument quittiert, aus welchem hervorgeht was angeliefert wurde.	
- Ladeliste				

Prozess Warenanlieferung

Prozessdetails werden in den Werks-Anlaufgesprächen erläutert!

Anmerkung zum Lastenheft - Punkt 2.1.5 Komplettladungen (Vollgut)

Komplettladungen	Werksspezifische Berücksichtigungen Komplettladungen	Ja	Nein	Bemerkung
	- Einzelanmeldung / Bestätigung von Komplettladungen beim Werk notwendig	x		
	- bei Einmalvereinbarung	x		im Nachhinein
	- bei Dauervereinbarung	x		
	- Abladestellenreine Sortierung bei der Anlieferung notwendig	x		
	- Anmeldung bei definierten Ansprechpartnern für Komplettladungsanträge (siehe oben)			siehe oben und AP-Liste 01

Anmerkung zum Lastenheft - Punkt 2.3.1 Weitere Empfangsorte/ Dreiecksverkehre

Empfangsorte	Werksspezifische Berücksichtigungen Dreiecksverkehre	Ja	Nein	Bemerkung
	- Avisierung Dreiecksverkehre/ Ansprechpartner Verifizierung			
	- wie Komplettladung			
	- Sonderprozess			
	- Transportorganisation (Festlegung Bordero-Nr, Frachtdokumente)			
	- wie Komplettladung			
	- Sonderprozess			
	- Dokumentation/ Nachweispflicht (Prozess Nachweis)			
	- wie Komplettladung			
	- Sonderprozess			
	- Rechnungsprozess/ Clearing			
	- wie Komplettladung			
	- Sonderprozess			

Anmerkung zum Lastenheft - Punkt 6.5 Clearing

Clearing	Werksspezifische Berücksichtigungen Clearingprozess	Ja	Nein	Bemerkung
	- Transportschäden (Abwicklung, Ansprechpartner)	x		siehe AP-Liste 01
	- Umgang mit Überhängen (stehen gebliebene Ware; Prozess; Ansprechpartner)	x		siehe AP-Liste 01
	- Umgang m. fehlerhafter Anlieferung (Ware passt nicht zu Papieren [Nachlieferungen, Nacherfassung])	x		Bei festgestellten Fehlmengen erhält der GS per Fax/Mail eine Info der Entladestelle. Die Ware ist innerhalb von 3 Arbeitstagen nachzuliefern.